

Kirche und Mission.

Der Gründer der Heilsarmee, General Booth, hielt am 29. v. M. auf einer Versammlung der Arme in City Road (London) eine Rede, in welcher er sich über das jüngere Zeitalter und die Rolle des Bischofs von Oxford äußerte. Er lobte die großen Anstrengungen der Arbeiterklasse und die Bemühungen der Kirche auf veralteten Grundlagen. Er kritisierte die Haltung der Bischöfe, die sich nicht mit den sozialen Problemen auseinandersetzten, sondern sich auf die Verwaltung der Kirchen beschränkten. Er forderte eine Erneuerung der Kirche, die sich den sozialen Problemen widmet.

Schulwesen und Erziehung.

Aus Petersburg schreibt man d. S. 3. Der Unterrichtsminister Deljanow hat vor einigen Monaten eine Verfügung erlassen, welche die Gymnasialdirektoren das Recht erteilt, ohne unmittelbarer Eltern oder anderer Stellen vom Besuch der Gymnasien zurückzuweisen. In dem Maße, in dem die Eltern die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder übernehmen, wird die Verantwortung der Schulen abnehmen. Die Verfügungen betreffen die Aufnahme von Schülern in die Schulen, die die Eltern ablehnen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Elternrolle in der Erziehung.

Juristische Korrespondenz der Hallischen Zeitung.

Sind Sie schon bestraft?

(Denksache.)

Während es nicht wenige Leute giebt, die, sobald sie vor Gericht als Zeugen vernommen werden, mit großer Sorglosigkeit auftreten und die an sie gerichteten Fragen flüchtig und ungenau beantworten, kann man andererseits auch wieder Zeugen finden, die, von übertriebener Genauigkeit erfüllt, jedes ihrer Worte hinfach abwägen und durch ihre Zurückhaltung dem Richter seine Aufgabe außerordentlich erschweren. Diese Schüchternheit macht sich oft schon bei der Beantwortung der auf die Feststellung der persönlichen Verhältnisse und der Glaubwürdigkeit des Zeugen bezüglichen Fragen geltend, und namentlich die Auskunft hinsichtlich der Vorstrafen führt oft zu unverständlichen Erörterungen. Die Sorgenlosen glauben hier, selbst wenn sie schon mit dem Strafgesetze kollidiert haben, sich ruhig auszuweisen und sich nicht durch die Verurteilung hingegen zu lassen, da sie sich nicht durch die Verurteilung zu erklären haben, und drängen dem Richter ihre Mitteilungen oft genug ungefragt auf.

Die Frage nach den Vorstrafen wird von dem Vorsitzenden dem Angeklagten stets vorgelegt, und dieser ist, wie er überhaupt jede Erklärung zur Sache ablehnen darf, befugt, auch die Auskunft über sein Vorleben ohne Weiteres zu verweigern. In dem Maße, in dem die Angeklagten wohl zu überlegen haben, ob die Weigerung für ihn vortheilhaft ist, da das Gericht Mittel genug besitzt, die volle Wahrheit zu erschöpfen. Anders liegt es hinsichtlich der Vernehmung der Zeugen, die meisten Richter fragen den Zeugen nur, ob er wegen Weines vorbestraft sei, weil mit der Verurteilung in Folge dieses Vergehens die Unfähigkeit zur Abgabe eines eidesigen Zeugnisses verbunden ist, andere fügen noch die Frage hinzu, ob der Zeuge die Ehrenrechte verlor oder ob er mit Zuchthaus bestraft sei. Die allgemeine Frage nach den Vorstrafen wird zumeist nur gestellt, wenn eine besondere Veranlassung dazu vorhanden ist, und die Antwort darauf muß sich der Zeuge weislich überlegen, da er mit Verlegung des wahrheitsgemäßen Zeugnisses eine auf ihn ruhende staatsbürgerliche Pflicht erfüllt, der er sich ungefragt nicht entziehen kann.

Zur Weigerung der gewünschten Auskunft ist der Zeuge in gewissen Fällen berechtigt. So darf er im

bürgerlichen Rechtsstreit (Civilprozeß) sein Vorleben verschweigen, sofern er zu befürchten hat, daß er unehrenhafte Handlungen befehlen muß, oder daß er durch die Auskunft Vermögensschädigung, etwa Verlust seines Amtes, erleiden werde. Die Civil-Prozeß-Ordnung bestimmt in § 349, soweit derselbe hier interessiert: Das Zeugnis kann verweigert werden 1) über solche Fragen, deren Beantwortung dem Zeugen einen unmittelbaren vermögensrechtlichen Schaden zufügen würde; 2) über solche, deren Beantwortung ihm zur Unehr gereichen würde. — Es ist jedoch mit wohlwollenden Gesefesbestimmungen dieser Art eine bedeutende Sache, sie sind leicht dem Mißbrauch unterworfen und müssen daher mit Schranken umgeben werden, die ihren Wert nahezu aufheben. Deshalb bestimmt § 351 C.-P.-O., daß der Zeuge, welcher das Zeugnis verweigern will, die Hofschaffen, auf welche er die Weigerung gründet, anzugeben und glaubhaft zu machen hat. Mit anderen Worten: Wer es ablehnen will, sich über seine Vorstrafen zu äußern, muß glaubhaft machen, daß er in der That solche hat, die ihm zur Unehr gereichen.

In ähnlicher Weise hat die Allgemeine Gerichts-Ordnung früher das Recht der Zeugen im Strafverfahren geregelt. Durch die neue Strafprozeßordnung ist jedoch das Verweigerungsrecht des Zeugen bezüglich seiner persönlichen Verhältnisse fast gänzlich aufgehoben worden. Nur solche Auslagen, die dem Zeugen oder einem Angehörigen desselben die Gefahr einer strafgerichtlichen Unternehmung zuziehen würden, erparat das Gesetz dem Vernehmen; dagegen hat es dafür, daß im Strafverfahren, wo es sich um die Ermittlung der Schuld oder Unschuld des Angeklagten handelt, der Zeuge auch über solche Gegenstände zu berichten hat, die ihm selbst zur Unehr gereichen oder seine Vermögensschädigung herbeiführen. Die Frage nach den Vorstrafen ist also im Strafverfahren von dem Zeugen stets sachgemäß zu beantworten, und es bleibt nur der Punkt zu erörtern: Was versteht man unter Vorstrafen (Ordnungsstrafen) hierzu? Eine besondere Beachtung wird sich ja der Zeuge nicht bereiten, wenn er bekennen muß, daß er wegen kleiner Uebertretungen Selbstbussen gezahlt hat, aber viele empfinden diese Frage immerhin als eine Belästigung, zumal man sich Vorkommnisse dieser Art nicht immer so leicht einprägt, daß man stets das Register seiner Polizeistrafen, und welchem Geschäftsmann blieben diese wohl erspart? herlangen könnte. Zur Verhütung aller dieser, die jemals einen Vorstoß gegen die Meldeordnung, Strafprozeßordnung u. s. w. mit barem Gelde ausgleichen mußten, können wir bemerken, daß es der Zeuge hier nicht so genau zu nehmen braucht. Wenn er nicht gerade in einer Unternehmung wegen Uebertretung einer Polizeivorschrift vernommen werden soll, wobei der Richter allerdings ein Interesse daran haben kann, festzustellen, wie es mit der ordnungsgemäßen Unscholtheit des Zeugen resp. Dennganten steht, mit Ausnahme also der polizeilichen Strafen, wird der Zeuge seinen feststehenden Lebenswandel trotz vorzusagender Strafverurteilung betonen können. Wenn wirklich auf die Frage des Vorstrafen: „Sind Sie schon bestraft?“ die Antwort lautet: „Ja, mein Hund ist ohne Mannfroh.“ — so folgt schon genöthig die Unternehmung: „Schon gut, das wollen wir nicht wissen.“ Mit seiner Frage hatte der Richter eigentlich kriminalrechtliche Beurteilungen im Auge, Vorstrafen wegen Vergehen und Verbrechen; Anstunt darüber, ob der Zeuge eine Uebertretung durch ein Strafmandat haben mußte, war nicht begehrt worden und brauchte auch nicht erörtert zu werden. Was also polizeilich oder durch schriftlichen Befehl bestraft ist, wird durch die Vermeidung dieses Matels sich der Gefahr einer Verurteilung wegen wissenschaftlichen oder fahrlässigen Meinens nicht aussetzen.

Wise Gedanken

über unsere Kunstausstellungen.

So unterhalten, humoristisch und auch, wenn man will, belehrend ist heute vielleicht kein anderes Vergnügen mehr als der Besuch irgend einer modernen Kunstausstellung. Damit jedoch meine These nicht von vorn herein mißverstanden wird, beziehe ich mich zu betonen, daß nicht die Ausstellungen an sich sind, welche so wohlthuend und pädagogisch hochbedeutende Einflüsse auf den Menschen auszuüben vermögen, sondern daß die Ausstellungen vielmehr nur die Mittel dazu bieten, einem harmlosen Menschenfreund zu den genannten Genüssen zu verhelfen.

Der Hauptzweck besteht nämlich nicht darin, von einer großen Menge an den Bildern z. vorübergehoben zu werden, ohne daß man sich zu bewegen braucht, seine Zehen zu riskieren, von Zeichnungen liebreich in die Arme geschloffen zu werden, das neue Götterbild bewundern zu lassen oder „im Garten“ Bier zu trinken; nein, der Hauptzweck ist die ungehörte Beobachtung der Beobachtenden, des Publikums!

Wenn ich allein schon an das Vergnügen denke, das mir das Sonntags- oder Gratis-Publikum schon durch erlauchte Urtheile und ausgesprochene Wünsche verursacht hat! Und noch nicht ein Mal auf Jubiläums-Kunstausstellungen! Einem Kunsttrifer von Beruf könnte es dabei ganz unheimlich werden. Keine Ahnung ist da zu finden von „Farbenerpente“, „Stimmung“, „Intuition“, „Schlagworten“, „Augenpunkt“, „Vertiefung“ und wie die imponierenden Schlagwörter alle heißen. Ohne Kenntnis dieser Grundbedingungen — nämlich der Schlagwörter — ist diesem Volke nichts schon und heilig, was es ablehnen will, sich ihnen Genügen berechtigt, was ihm nicht von vorn herein ansprechend erscheint. Alle jene Halbbarbaren haben eben nichts weiter als das mit Recht so genannte „naive“ Kunstverständnis, und man darf sogar zu dessen Vertheiligung die Ansicht hören, daß ein jedes Kunstwerk vor allem ansprechend und für jedes „Kunstverständnis“ faßbar sein müsse. Nun, wir wollen uns nicht weiter in den Streit mischen und zu unserer Eingangsbeobachtung, dem Ausstellungs-Publikum, zurückkehren.

Sehr ergötzlich, aber nicht minder zutreffend schildert Otto v. Leizner dasselbe in einer jeden erschienenen „Profröhr“. Er theilt dasselbe in sieben Kategorien ein. Die erste bilden jene Wenigen, welche dem Fluge eines großen Künstlers zu folgen vermögen, dessen geübte Absichten verstehen, im Gemüth nachspüren und dabei zugleich die Gabe besitzen, in den Jugendwerken eines Malers oder Bildhauers den künftigen Meister zu erkennen. Leizner schätzt die Zahl dieser Ausnahmefälle in ganz Deutschland auf tausend; sie wohnen im ganzen Lande zerstreut und sind zumeist so wenig mit Glanzstücken besetzt, daß sie selten genug eine Ausstellung, die ihnen nicht ganz nahe liegt, besuchen, noch seltener ein Bild kaufen können.

Die zweite Gruppe“ so fährt der Verfasser fort, „hat den Durchschnittsstand auf dem Stande durch Erwerb bestritten. Sie fast das Kunstwerk genöthigt nur mit dem Werkzeuge auf, der bei vielen Arbeiten zum Eindringen vollkommen genügt. Das Urtheil der Angehörigen dieser Gruppe ist oft sehr treffend dem Talente gegenüber, welches wiederum an Vorhandensein sich anstellt, dagegen eben so oft falsch und einseitig unrichtigen Künstlern gegenüber, welche die Welt in ganz eigenartiger Weise auffassen. Obwohl sich in der Arbeit Unklarheit mancher „Mäcene“ finden, so ist deren Zahl doch nicht so groß, um entscheidenden Einfluß auf die Kunst ausüben zu können.“

Die dritte Gruppe bildet am besten mit dem Worte „Mäcene“ oder „Gemeine“ bezeichnet werden. Aus die jeder eigene Stoff oder Vorkommen wäre im Stande, viele beherbende Werke nach dem Vorbilde zu schaffen, in ihren einzelnen Zügen wahrlich zu fesseln. Da sind die Umarmungen. Sie haben von Kunst gar keine Ahnung, aber eine unläure Beobachtung vor Verhältnissen, deren Bilder viel follen — wenn auch nicht immer bei weislich sind. Zeit ist für besonders wichtig, welche die Zimmer mit allem möglichen Erbe voll ausstatten, huldigen bei der Seite und fassen und bilden. Aber sie müssen stets sagen können, daß die Gemälde oder Bildwerke sehr theuer waren, ihnen fühlte sie sich unbehaglich. Zuweilen schmeichelt es ihnen, die Götter junger Künstler zu spielen. Das Beste Mittel, die Mäcene zu werden, ist, wenn sie wollen, wenn sie es auch nicht gerade stets auszuüben wollen.

„Dann folgen die Besitzer mittleren Reichthums, welche auch von Kunst nicht verstehen, aber die und da ein Gebirgs- oder Seelandschaft, ein Stillleben, eine Darstellung aus dem Sagen- und weltlich gemalten Leben, einen Leuten, oder sich ihre Frau und ihre Kinder auf Leinwand oder in Marmor die Nachwelt verewigen wollen. Sie lieben breite Goldrahmen mehr als hohe Werke. Webrigens sind sie sehr achtungswürdige Leute, machen auch ein „Haus“ und lieben es zuweilen, junge Künstler zu sich einzuladen, ihnen zu helfen, ihnen zu helfen, zu helfen zu anzuerkennen. Keine Umstände, einen solchen Erwerb kann ein junger Maler nicht alle Tage bekommen.“

„Unter den Vertretern des reichen Adels finden sich viele überaus einzelne Leute von gediegenem Geschmack, die auch wenn die Mäcene sind, das Amt mit reichem und mit Achtung vor dem Künstler ausüben. Die Meisten aber lassen sich von der Strömung des Tages treiben und betrachten die Ausstellung wie die Kunst selbst als Unterhaltungsmittel oder haben Theilnahme nur für Verbeholden, Kriegsberathungen oder Wäbisse.“

„Dann kommt die Gruppe der Mäcene und Mäcene, welche aus Naturdang jedes Gebirgs, auf welchem ein Zugling geworden wird, für „hals“, und jedes schon gemalte Sammler.“

*) D. v. Leizner. Gegen die Kunstausstellungen. Zweifels Handlungen. Berlin. Walter und Apollon.

Friz muß Doctor werden.

Von A. G. v. Sautner.

„Friz muß Doctor werden!“ Dieser gewichtige Ausspruch fiel von den Lippen des Herrn Mathias Stahlweiser, als beschlossen wurde, den sechsjährigen Erzpötker in die Bürgerchule zu entsenden. „Er muß Doctor werden!“ . . . Heute erst hatte der fürsorgliche Vater in der Zeitung gelesen, daß ein berühmter Pariser Operateur nach Petersburg berufen worden, um einem seit Jahrzehnten darniederliegenden Rabob Rettung zu bringen, und daß man seinen Augenblick geögert, dem Apofel der Heilande das aussehende Honorar von 20000 Rubel zuzuerkennen . . . Tausel, — zwanzigtausend Rubel für einen Messerschmitt! Besseres gab's ja wohl nicht mehr auf der Welt, — also, wie gesagt, es bleibt dabei: Friz muß Doctor werden!

Schwaiger Medemüller, welcher zufällig dem Familienrath beigezogen, hatte zwar bemerkt, daß es nicht Jedem gegeben ist, in die Fußstapfen des weltberühmten Professors zu treten, — und daß man vielleicht besser thäte, nicht heute schon über die Zukunft des Sechsjährigen zu entscheiden, aber da hatte der gute Mann tauben Ohren gepredigt, — ja, Herr Stahlweiser war sogar unwirksam geworden, weil es ihm geschienen, wie wenn Medemüller die Karriere des Jungen zu „verderben“ suche. . . Warum sollte es nicht gerade auch Friz glücken? — Waschen doch verschiedene Leute den Haupttreffer, — und ein Haupttreffer war's, so im Hundemorden baare 20000 einzuladen! — Webrigens war jener Professor sicherlich auch schon von seiner Geburt auf dazu bestimmt worden, Doctor zu werden, — also konnte man's mit Friz ebenso halten.“

„Das wohl, — aber es heißt bedenken, daß aus Tausenden von Konkurrenten Einer nur durchgreift.“ — „Larifar! — Der Schwaiger war seit jeher ein Schwarzseher gewesen. — Und zugegeben, daß nur einer in die Höhe gelangt — so konnte es in den Sternen geschrieben stehen, daß gerade Friz dieser Eine sein sollte! Gabs überhaupt eine schönere Karriere auf der Welt? Wollte der Schwaiger etwa, daß der Junge den Kramladen des Vaters fortführe, und gleich diesem sich zwanzig lange Jahre plage, um schließlich einen Sparrsinnig von lumpigen hiebs Tausend Talern zusammenzubringen? — Nein, es bleibt dabei, — Friz muß Doctor werden, und — es blieb dabei.“

Dem Knaben wurde die Pfrafse im Lauf der Jahre so geläufig, daß er sich gewissermaßen als zum Doctor geboren betrachtete, ja, als der Lehrer ihm einmal vorwurfsvoll sagte: „Friz, was wird aus Dir noch werden?“ — erwiderte der Betragte mit Bestimmtheit: „Ein Doctor!“

Die vier Normalklassen waren absolviert, — dann hieß es, das Gymnasium verlassen. . . Das war eine Plage! Der einzige Gegenstand, für den der Schüler Sinn und Verständnis hatte, war die Mathematik; dafür ging es in den anderen Fächern, besonders in den tothen Sprachen so holprig, daß Friz nur mit knapper Noth im Schwimmen blieb, und hauptsächlich durch Glück, weil der Mathematikprofessor auch zugleich Klassenlehrer war.

Die Ferien verbrachte Friz natürlich zu Hause. Als „Herr Student“ spielte er selbstverständlich eine hervorragende Rolle, in der er sich recht gut gefiel. Seine ehemaligen Spielkameraden betrachteten ihn halb und halb als goldenes Kalb, und fühlten sich sehr geöhrt, wenn er

sich herablich, mit Einem oder dem Anderen ein halbes Stündchen zu verplaudern.

Er hatte so eine eigene soziale Art, gewisse selbstbewußte Geister, mit denen er seinen Bekanmen von damals zu verkehren gab, daß er sich zwar als etwas Höheres fühlte, — aber eben von diesen seinen inneren Wert überzeugt, sich doch nicht verberge, wenn er mit ihnen, ob nun Bäder, oder Fleischhauer, oder Schneider, einen süchtigen Verkehr unterhielt. . .

Bei den weiblichen Bewohnern des Fleckens war er schon mit sechzehn Jahren der Hahn im Korbe; er arrangierte Pflanz, — wußte allerhand Gesellschaftsspiele, war ein ferner Tänzer, — kurz, — „Friz ist ein allerliebster Kerl!“ hieß es allerorts!

Einmal geöhalt es, daß der Vater während der Ferien erkrankte; da machte es dem Sohne Spaß, eine Zeitlang den Laden zu beaufsichtigen, um das Geschäft zu leiten; bald hatte er sämtliche Frauen und Mädchen des Ortes zu Kunden, — und da er mit richtigem Scharfblick vorausgesehen, daß das bewortheilende Turnereist eine günstige Gelegenheit zum Verkauf einiger hier noch nicht gefannter Reuheiten bieten würde, so vertrieb er auf eigene Faust eine Sammlung aus der Stadt und machte damit ein glänzendes Geschäft.

„Du solltest den Jungen in die Handelschule senden“, meinte Schwaiger Medemüller zu Herrn Stahlweiser, nachdem er vom Erfolg der Spekulation Kunde erhalten. — „Er hat das Zeug zum Kaufmann.“

Der Patient folgte entrielt aus seinem Kissen empork: „Friz wird Doctor“, erwiderte er unter einem verdrehten Blick. — „So war es seit jeher bestimmt, — und so soll es bleiben.“ — Die Prüfung war glücklich überstanden, und der Abs

Handelverr. Dezember-Januar 4 1/2, Januar-Februar 4 1/2, Februar-März 5, März-April 5 1/2, April-Mai 6, Mai-Juni 6 1/2, Juni-Juli 7, Juli-August 7 1/2, August-September 8, September-Oktober 8 1/2, Oktober-November 9, November-Dezember 9 1/2.

Banken, S. Cfr. 1. Jan 100, 2. Feb 100, 3. März 100, 4. April 100, 5. Mai 100, 6. Juni 100, 7. Juli 100, 8. August 100, 9. September 100, 10. Oktober 100, 11. November 100, 12. Dezember 100.

Wb. erste Seite 46-48 Nr., zweite Seite 42-44 Nr., dritte Seite 38-40 Nr., vierte Seite 34-36 Nr., fünfte Seite 30-32 Nr., sechste Seite 26-28 Nr., siebente Seite 22-24 Nr., achte Seite 18-20 Nr., neunte Seite 14-16 Nr., zehnte Seite 10-12 Nr., elfte Seite 6-8 Nr., zwölfte Seite 2-4 Nr.

Berliner Börse v. 4. October.

Table with columns for various market categories: Deutsche und ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, and other financial instruments.

Table listing various bonds and securities, including 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing various bonds and securities, including 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' with specific details for different railway lines.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing various industrial companies and their market values.

Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften.

Table listing various mining and smelting companies and their market values.

Banken.

Table listing various banks and their market values.

Bankdiscontos in

Table listing bank discounts for various locations and currencies.

Verkaufte Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing sold railway priority bonds.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money market values.

Umschlagungs-Course.

Table listing exchange rates for various currencies.

Leipziger Börse v. 4. October.

Table listing the Leipzig stock exchange results for October 4th.

Deutscher Reichsanzeiger.

Text block containing information about the German Reichsanzeiger, including publication details and subscription rates.

Deutscher Reichsanzeiger.

Text block containing information about the German Reichsanzeiger, including publication details and subscription rates.

Deutscher Reichsanzeiger.

Text block containing information about the German Reichsanzeiger, including publication details and subscription rates.

Deutscher Reichsanzeiger.

Text block containing information about the German Reichsanzeiger, including publication details and subscription rates.

Deutscher Reichsanzeiger.

Text block containing information about the German Reichsanzeiger, including publication details and subscription rates.

Der Inhalt dieses Buches führt mich in mein zukünftiges Gebiet — denn als solcher betrachte ich den Doktor Norman, sehr zu treffen — er farrte unermüdet auf die vergilbten Blätter und so hatte ich Mühe, ihn zu betrachten.

Der Doktor zeigte höchstens 28 Jahre und die scharfschnitteneren Züge erinneren an den jüdischen Typus; seine Gesichtsfarbe hatte jenen bräunlichen Ton, den man sonst nur bei dem Typhus findet und kein krauses, fohlschwarzes Haar lag dicht an den Schläfen.

Sie ist gehört habe, befehlen Sie eines Geschäften, gnädiger Herr? — Wer sagt Ihnen das? — fragte er lebhaft. — Ein Mann — meinem Ansehen nach ein Fuhrmann in Falkenthal? — entgegnete ich, den Fingerzeig, welchen ich der Gattin des Gelehrten verdankte, weislich neigend.

„Gut — das läßt sich hören — können Sie auch den Mund halten, wenn's verlangt wird?“

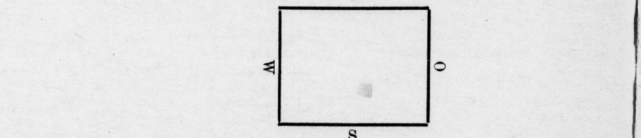
„Hier ist Ihr Zimmer, Peters“, sagte mein neuer Herr kurz, „und nun gehen Sie in die Küche und lassen Sie sich zu essen geben.“

Ich leistete dieser Aufforderung willig Folge und während ich den Speise, die mir die Zaubertanne hinstellte, aufbrach, suchte ich mir über mein ferneres Verhalten klar zu werden.

Siebtentes Kapitel.

Thomas Crail's Erlebnisse.

Novor ich über das Ereigniß in Beauchamp, welches nach mehr als einer Seite hin ernsthafte Wirkung übte, berichte, füge ich beifolgend die Orientierung eines kleinen Quadrats, welches das Haus sammt dem Hofraum darstellt, bei und bezeichne ich die vier Seiten desselben mit den Buchstaben des Compasses, also etwa so



Das Haus bestand aus vier Flügeln, welche um den Hof herumgebaut waren; auf der Nordseite befand sich das Laboratorium sammt dem daranstoßenden, zu meinem Gebrauch bestimmten Zimmer.

Die Dächer des Gebäudes waren gänzlich verfallen und durch eine Bretterwand von den übrigen Räumen abgeschlossen; der südliche Flügel bestand aus zwei Stockwerken und zwar befanden sich im unteren Stalling und Remise, während die im oberen Stockwerk gelegenen Zimmer leer standen.

Inventar-Auction der „Stadt Zürich“.

1848

Donnerstag, den 6. October, früh 10 Uhr:
Möbel, darunter 2 Salon-Garnituren, Spiegel etc. etc.
Freitag, den 7. October, früh 10 Uhr:
Letzte Auction: Federbetten, Wäsche, Bettstellen etc. etc.

Permanente Ausstellung stilvoller Musterzimmer.

Eigene Arbeit. Billige Preise. Coulaute Bedienung.

Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine,
Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.

Transport-Sparkochherde
 besser Construction



Die größte Annehmlichkeit: Die größte Sicherheit!

für Gasheizungen jeder Größe, Verhältnisslösen, Ofens, Economien, Heizkosten etc. empfiehlt unter Garantie größter Leistungsfähigkeit zu billigsten Preisen [14099]

Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 60.

Mein Comptoir befindet sich jetzt
Sandwehrrstraße 1.
 H. Pröpper.

Die erfolgte Eröffnung seiner neu errichteten

Victoria-Apotheke

32a. Grosse Steinstrasse 32a.

Beehrt sich der Unterzeichnete ganz ergebenst anzuzeigen.
 Halle a/S., den 4. October 1887.

H. Fieth,
 Corpsstabs-Apotheker a. D.

Pferdedecken
 und
Schlafdecken
 von 2. u. 60. an.
Reisedecken,
Wagendecken
 Set 14851

Hermann Arnold,
 an der Marktstraße.

Tapeten

steht in den neuesten Dessins zu bekannt billigen Preisen

Hermann Bischoff
 HALLÉ a/S.,
 gr. Ulrichstr. 45

Weinstuben „zum Vater Rhein“.

Fernsprech-Anschluss 169.

Täglich gewählte Speisekarte, Diners und Soupers von 1.50 an. Pa. Holländer Austern, per Dtzd. 1.00.

Rezeptions-Zimmer stehen jederseits zur Verfügung. Geöffnet 6 bis Abends 12 Uhr. [1392]

Heinrich Tischbein,
 Große Märkerstraße 14.

Goldener Löwe, Leipzigerstr. 104.

Mittagsstisch von 12 bis 2 Uhr, im Abonnement 75. und 1. — Gewählte Speisekarte, der Schmezzerei entsprechend, zu soliden Preisen. Jeden Abend Brumm. — Vorzügliche Biere. — Rheinberger Special-Bräu à Glas 20. — Billiger Galette-Cellaranterei 15. — Großes Vereinszimmer noch einige Tage frei. [72]

Achtungsvoll

B. Aug. Sergel.

Ausschank der Halleschen Actienbranerei
 55. Große Ulrichstraße 55.

Ich empfehle anerkannt vorzüglichen Mittagsstisch 12-2 Uhr, Diners, Soupers, Salate, Vegetarier etc. in und auch außer dem Hause. Vorzügliche Biere, exquisite Weine. Viele gemüthliche kleinere Familienzimmer, großer Saal und mehrere größere Vereinszimmer. [16015]

F. Schubert, Restaurateur,
 früher Colonat der Offizier-Infanterie in Wittenberg.

Vielfach an mich gestellte Anfragen beehre ich mich dahin zu beantworten, daß ich mich ausschließlich habe, soweit dies meine freie Zeit gestattet, jungen, talentirten Damen

Unterricht im höheren Kunstgesange

zu ertheilen. Derselbe soll den **Opern-, Oratorien- und Concertgesang** umfassen. Specialität: **Correctur fehlerhafter Stimmbildung.** Sprechstunden von 2-3 Uhr in meiner Wohnung, Leipzig, Kurprinzstraße 5, 1. [99]

Frau Charles-Hirsch,
 Inhaberin der gold. Medaille für Kunst u. Wissenschaft und der großen silbernen Medaille vom k. k. Conservatorium für Musik in Wien.

Freyberg's Garten.
 Freitag, den 7. October [315]

Schlachtfest.
 F. Jahn.

Felsenburgkeller.
 Donnerstag, den 6. October [346]

Schlachtfest.
 Pilsener K. der Halleschen Actien-Branerei. Fr. Hermann.



Mascotte-Taschen
 (siehe Abtheilung in farbigen acapremten Leder per Stück 2.00, 3.00, 4.00, 5.00)

Mascotte-Taschen mit Necessaire etc. etc. bis 12.00

C. F. Ritter,
 Halle a/S.,
 Veltjeckstraße 91.

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.

5. October.

1056 Kaiser Heinrich III. stirbt, erst 39 Jahre alt, auf der alten kaiserlichen Pfalz im Harz (bei Wolfers) in den Armen des Papstes Viktor II.

1189 Der heilige Orden gegründet bei Gelegenheit der Kreuzzug im heiligen Lande.

1665 Gründung der Universität Kiel durch Christian Albrecht, Herzog von Schleswig.

1733 Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, wird als August III. von König von Polen gewählt.

1870 König Wilhelm I. erklärt das deutsche Hauptquartier nach Versailles.

Am demselben Tage Absicht der holländischen Truppen unter

General von Degenfeld bei Rom l'Etape im Loggion-Departement. — Ferner Gefecht der 4. Cavallerie-Division bei Tourey.

1630 Im 30jährigen Kriege wird Witten von kaiserlichen Truppen eingenommen; die erzbischöfliche schwache Besatzung weicht, sich kapitulirt und legt namentlich durch eine Kriegsgift (Abwermung einiger Musketen durch Brunnenschützen) die Angreifer zeitweilig zurück.

1799 Das erste Stück des „Hallischen patriotischen Wochenblatts“ erscheint.

6. October.

1784 Alb. Gottlieb Weisfessel geboren, bester Componist.

1808 S. W. Dove geboren, berühmter Meteorolog.

1805 Wilhelmine Schreiber-Devrient geboren, bekannte Opernsängerin.

1806 Napoleon erklärt Preußen den Krieg.

1821 Jenny Lind geboren, berühmte Sängerin.

1866 Kaiserliche Selbstverleumdung vom Königreich Hannover.

1873 Beginn des Processess gegen Magaine.

1703 König Carl III. von Spanien verweilt auf der Duna-zerie in Halle und wird dafelbst „kapitulirt empfangen“.

1829 Gründung des Wittens-Hilfsvereins in Halle zur Unterstützung der Berliner Wittens-Gesellschaft; von den Gründern waren aus Halle: v. Gerlach, Guericke, Stegmann, Drobou.

C. F. Mennicke, Halle a. S.

Leipziger Straße 100,

Ecke an der Ulrichskirche,

Seiden- und Modewaaren-Handlung,

Lager und Anfertigung von

Damen- und Mädchen-Mänteln,

empfehlte fein mit allen Neuheiten reichhaltig assortirtes Lager von

Kleiderstoffen und Besätzen, sowie

Herbst- und Winter-Mänteln,

für jede Figur passend am Lager.

Tricot-Tailen, nur b'währte beste Fabrikate.

Sortiments-Gangung von Neuheiten.

Solide feste Preise.

56. **Herrn. Oetting, Café Peter.**
Bazar für Herren
 empfiehlt eine
 reiche und geschmackvolle Auswahl von
 deutschen, englischen und wiewer Neuheiten in
Herren-Artikeln, als:
 Cravatten, Handschuhe, Ströcke, Schirme,
 Hüte, Hosenträger, Cachenez, Taschen-
 tücher, Gamaschen, Kragen und
 Manchetten etc.

Jagd- u. Reise-Utensilien.
 Nur gute Waare. Civiliste Preise. [326]

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Siebischkeit und Umgegend zur An-
 seie, daß ich mit dem heutigen Tage **Burgstrasse 46** ein **Korbwa-
 ren-Geschäft** eröffne.
 Es wird mein Bestreben sein, den mich beehrten Publikum nur mit
 solcher Arbeit bei der billigen Preisstellung bestens aufzuwarten.
 Hochachtungsvoll [326]

Herrmann Mederaks, Korbmachermeister.
 Reparaturen schnell und billigst. [326]

Vom 4. October an befindet sich meine

Posamenten- und Wollhandlung

15 Grosse Ulrichstrasse 45.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens
 anerkend, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Lokal auch ferner zu be-
 wahren.
 Hochachtungsvoll [125]

H. Klauss früher H. Mochau.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte meinen

Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon

von **Geiststrasse 29** nach meinem Hause

Weidenplan 15.

Indem ich für das mir in meinem alten Locale bewiesene Wohlwollen
 und Vertrauen bestens danke, bitte ich mich dasselbe auch ferner bewahren
 zu wollen.
 Halle a. S., den 5. October 1887. [347]

Herrn. Zilliger.

Weidenplan 15 und Große Steinstraße 23.

Mein Geschäftskanal befindet sich jetzt

Leipzigerstraße 25

im Neubau des Herrn **Coubitar Bangemann.**

M. Salomon.

Die Schirmfabrik von V. Heupel,

empfehlte ihr Fabrikat vom feinsten bis zum billigsten in grossartiger Auswahl,
 nur beste Qualitäten. [15631]

En gros. En detail.

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten in Woll-u. Fantasiewaaren

als: Capotten, Kopfschals, Kinderhütchen und Mützen, Kleiderchen, Jäckchen,
 Damen- und Kinderhütle, Herren- und Damenwesten, Haus- und Gesellschafts-
 tücher, Tricotagen jeder Größe, Wollgarn in allen Breiten à Goldpfund von 2 Mk. an
 beehren sich ergebenst anzubieten. [384]

Geschwister Germer,
 Geiſtſtraſſe 30.

Neue Preise im Haupt-Depôt feinsten Stearinkerzen von Mantel & Riedel in Leipzig.

Salonkerzen (lange Form), Kronenkerzen (kurze Form),
 4r. 5r. 6r. 7r. 8r Vollgewicht,
 bei Abnahme von mindestens 25 Ko. = 50 Pfd. pro 100 Pfd.
 Mk. 65. = 1 Pfd. 65 Pfg.
 " " " " 5 Ko. = 10 Pfd. pro 100 Pfd.
 Mk. 70. = 1 Pfd. 70 Pfg.
 Wiener (gelbe). Packung 5 Pfg. pro Pfund mehr, von
 50 Pfund an freie Zusendung. [16]

Denaturirten

(Neuerfreier) Spiritus für gewerbliche und zu Brennwecken nach amt-
 licher Vorschrift, welcher von allen Kaufleuten verkauft werden darf,
 liefert **Carl Blossfeld, Thüringerstrasse Nr. 2.**
 Aufträge, auch nach außerhalb, werden schon jetzt entgegen ge-
 nommen. [16006]

C. Rich. Ritter,
 Pianofabrik u. Verleihinstitut
 Halle a. S., Leipzigerstr. 12
 und Merseburg. [15945]

achten muß. Aber hört Du Musik, welche klingt, als wenn
 eine weislich fertige Anzahl Noten in ein Maß geteilt wäre und
 fleißig umgerührt wurde, wie eine Art musikalischer Säftegründe,
 dann willst Du eine Menge, und Du kamst mit Scharheit
 einen Ausdruck des tiefsten Interesses im Gesicht tragen. —
 Wenn ich Musik anhöre, als wenn die Noten wie zufällig zu
 sich hin und her, und von Zeit zu Zeit sich in einer Art von
 ruhigen, schlafigen Zustände wieder bemerkbar zu machen
 würden, dann ist das nicht wahrscheinlich ein Mozart, und
 Beethoven gehören, wie Du weißt, zur exaltirten Musik.
 — Wenn die Noten in Wagenladungen anzurollen scheinen,
 und jeder Wagen gewissermaßen eine andere Sorte trägt, als
 der vorhergehende, und wenn es scheint, als wenn der Zug
 eine unermesslich lange Zeit brauche, einen gegebenen Punkt
 zu erreichen, dann ist das Musikstück höchst wahrscheinlich eine

Zufolge, und Sinfonien sind die größten Werke, die je ge-
 schaffen wurden. — Wenn es den Anschein hat, als wenn die
 Noten in Masse hingeworfen, dann kräftig in Haufen zusamen-
 geschüttelt und zuletzt mit Dynamitpatronen in die Luft ge-
 schleudert würden, das ist eine Schapodie, und Schapodien gehören
 zur neuesten Gattung der Musik.
 — Aus China kommt die Meldung von dem am 25. August
 erfolgten Ableben Li Hong Bao's. Der frühere chinesische
 Vorkämpfer stand, so wie man dem „Verl. Tabl.“ gerade im
 Begriffe, mehrere Bücher über das Abendland herauszugeben,
 als er plötzlich vom Tode ereilt wurde.
 — Eine Schauspielerin, die als sehr schwachhaft be-
 kannt ist, löschte eines Tages elicht nach dem Arzte. Sie be-
 hauptete krank zu sein, und verlangte von ihm eine schriftliche
 Bescheinigung für ihre Anträge. „Ich weis noch nicht, ob

Ihnen etwas fehlt“, lautete die Antwort: „Lassen Sie mich
 Ihren Puls fühlen — so, ich danke — ein wenig Ruhe wird
 Sie sehr bald wieder heilen.“ — „Aber Herr Doktor, ich
 verbitere Ihnen, das ich krank bin, leben Sie doch meine
 Anträge!“ — „So, ich sehe, mein liebes Fräulein, — die ist, wie
 Sie, ein wenig Ruhe wird auch ihr gut thun.“
 — Aus der Infanterie. Unteroffizier: Was, Ihr wüß
 nicht, was Propretit ist? Propretit ist das, was bei den
 Franzosen das Korsett ist; sie hält den Menschen aufrecht.
 — Im Winter. Frau: Was, warum machst Du
 in Ihren Briefen keine Kommas? — Kommi: „Gott, hatten
 Sie mich für 'nen zweiten Schiller?“

Redacteur V. Schumann in Halle.

Verlag der Verlags-Gesellschaft, „Halle'sche Zeitung“
 Expedition der Halle'schen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Halle, Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei.

Lotterie-Liste zu №. 233 der Hallischen Zeitung.

Halle, Donnerstag den 6. October 1887.

1. Klasse 177. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. October 1887.

2. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

172 288 310 504 606 11 1274 906 97 2015 41 212 86 341 504 44
633 74 897 919 3083 197 225 307 936 46 51 4115 597 668 797 874
958 5011 71 110 19 373 74 78 95 441 85 587 683 750 63 88 865 909
13 6019 423 73 85 599 634 42 (100) 46 738 92 880 903 7270 474 80
592 617 49 755 89 844 57 8089 145 84 (100) 270 343 462 562 98 664
712 64 859 902 (100) 24 9089 284 90 625 50 706 923 57 (150) 71
10007 65 120 41 42 60 228 544 (150) 688 724 848 62 11054 57
64 205 306 25 91 520 69 73 603 (300) 5 884 983 12042 76 112 377
401 26 37 697 709 800 48 (150) 952 13001 134 338 423 38 44 70 599
611 23 881 926 93 14063 194 269 337 439 541 721 48 872 98 15055
568 607 704 911 31 (200) 79 16012 89 123 78 99 259 436 579 94 669
74 868 75 (100) 908 17010 54 254 325 18069 117 21 201 50 75 325 57
59 471 540 621 19015 121 60 82 214 349 (100) 445 576 917
20062 83 189 237 339 796 903 89 21025 111 51 285 479 605 36 54
700 17 56 854 59 990 22017 148 384 86 435 593 698 (100) 712 23 28
67 804 19 64 994 23236 (100) 551 602 20 709 848 24025 59 206 353
97 479 820 924 (150) 74 25017 (100) 73 88 231 420 35 68 611 55 78
91 705 83 906 (100) 28 33 26022 29 (150) 62 338 463 778 989 27049
115 32 231 369 633 81 82 705 28203 44 93 (150) 350 95 457 585 619
971 82 29005 61 150 270 432 531 847 51 913 81
30033 39 43 200 3 315 (100) 34 97 425 79 794 839 61 76 31258
402 4 83 509 60 809 93 32047 64 161 422 49 99 795 862 69 984
33051 151 91 221 65 431 512 654 718 49 801 43 81 976 34019 37
143 311 53 496 649 837 52 60 907 35089 118 (150) 338 64 433 96
514 20 69 611 25 77 789 91 847 57 922 55 36064 155 619 763 67 95
814 901 (300) 37141 52 345 71 544 967 38031 197 207 23 509 16
66 608 (1500) 19 57 869 980 39004 118 76 355 439 (100) 44 651 83
843 50 (100) 62 910 52
40078 138 54 58 507 781 97 817 (150) 902 41060 (200) 99 163 90
234 359 459 632 719 86 817 (100) 19 924 51 42409 97 517 645 802 92
98 920 43067 69 350 410 61 572 726 838 44058 97 105 16 207 91
541 85 631 740 42 69 812 928 82 45023 83 88 191 261 436 586 718
56 902 35 73 46067 100 216 59 659 91 (150) 749 914 21 (100) 42 52
77 47035 69 579 749 891 46032 113 204 53 710 31 859 (150) 948
49266 575 716 18 (3000) 818 51 923 47 65 93
50113 32 79 221 471 695 754 992 51001 309 439 78 88 652 92
723 43 53 52313 23 34 77 740 903 5 64 53038 60 116 95 238 466
700 21 22 835 937 54020 62 150 315 46 47 408 662 702 11 929 55003
112 84 342 415 899 (100) 961 56017 89 144 91 (100) 236 80 335 431
508 52 605 741 47 939 57253 78 95 492 520 645 61 74 825 58257
333 433 742 59052 60 (100) 75 (100) 172 286 374 86 542 (200) 89
617 62
60059 145 223 310 52 67 91 434 726 85 95 921 89 61046 90 204
415 31 535 612 788 818 62015 104 27 80 404 543 814 63127 (100)
41 45 236 87 320 411 28 (100) 511 87 608 48 67 (100) 96 64031 43
92 118 48 230 61 65 87 371 424 26 27 520 92 652 (100) 700 (150) 20
(150) 85 845 89 913 (100) 53 65009 147 326 79 86 450 56 582 83 96
771 81 811 66002 16 40 200 352 490 534 56 717 (100) 56 (100) 933
67012 54 (100) 116 (100) 35 62 304 588 620 24 28 726 61 68202 998
69011 205 425 (100) 96 504 54 674 709 98 842 956
70059 266 88 361 448 507 71019 44 102 528 79 651 72 760 800
29 906 80 72156 (100) 82 204 39 338 51 90 406 (150) 633 761 950
73008 34 90 98 298 342 71 407 583 779 877 985 74055 72 89 90 116
213 25 78 615 27 44 747 62 836 75069 178 90 634 764 96 936 87
76147 49 91 461 86 553 811 982 77030 126 265 426 61 537 83 655
862 78206 306 99 79057 102 310 (100) 482 570 604 62 718 807 982
80069 200 12 55 (150) 362 767 74 859 916 78 81018 276 306 9
82 426 57 545 82073 119 86 229 369 72 (150) 421 (100) 620 81 792
99 (100) 885 (100) 83115 37 96 280 611 723 41 82 (100) 84198 385
464 85026 124 206 320 22 52 56 406 29 552 611 724 51 94 937 44
86219 32 86 378 411 884 958 87273 421 526 30 600 831 55 934 71
98 88063 117 61 64 71 81 227 50 411 51 99 527 763 816 34 (100)
958 89024 75 85 116 227 325 443 80 82 591 607 90 766 75 859 991
90080 83 137 38 92 245 (100) 622 626 771 91018 116 38 96 258
67 471 508 41 60 66 68 84 699 723 818 916 57 65 81 92239 346 430

40 518 604 802 40 972 93045 107 495 695 818 94061 582 607 25 83
85 705 54 93 870 900 67 95005 87 256 373 537 867 942 96007 59
260 805 92 415 19 567 737 74 826 64 916 75 97035 144 270 529 37
48 61 631 717 21 85 893 945 75 (100) 98188 265 475 696 643 52 69
739 79 912 99034 60 133 73 269 322 42 512 45 95 622 762 810 32
100057 249 319 585 632 63 868 81 927 101115 49 373 93 575
669 813 939 (100) 102055 86 132 244 80 89 413 17 567 637 373 85
103222 53 527 38 676 99 717 47 56 (100) 864 901 104023 285 347
(100) 443 556 105114 316 55 87 402 943 56 106062 96 154 278 381
456 641 (100) 727 835 40 955 107239 312 44 56 76 (100) 83 427 500
633 (500) 905 108104 (200) 247 311 453 (100) 90 518 19 71 618 91
(100) 99 750 850 109214 300 532 633 711 33 94
110098 129 80 327 90 99 419 34 551 95 716 32 36 816 29 (100)
38 99 111375 80 429 802 947 112020 107 41 69 645 707 (100) 860
73 113106 267 75 86 329 477 81 556 (100) 94 747 94 804 16 50 90 (100)
944 114020 317 22 401 579 655 811 47 99 963 115004 69 126 247
316 28 83 406 613 87 864 953 74 116042 84 320 50 408 41 524 32
98 629 65 979 117046 128 209 47 360 741 71 915 76 93 118315
415 (100) 523 658 723 25 42 938 82 (100) 119043 251 94 97 344 54
442 540 76 90 (100) 645 96 835 960
120244 454 566 69 620 42 86 830 121220 783 833 42 60 81 917
122143 96 255 536 (100) 55 603 8 753 67 958 92 123002 (100) 90
151 65 86 321 84 97 489 523 665 779 821 74 124228 81 388 (200)
496 543 836 125010 156 311 410 817 39 78 (100) 976 88 95 126102
270 307 416 622 738 (100) 836 906 (200) 127024 35 87 148 394 479
558 650 (100) 78 750 905 29 52 128084 109 26 27 274 435 63 534 51
(150) 80 738 57 829 962 129013 166 (100) 426 31 611 68 723 812 43 94
130110 22 47 56 322 79 730 43 59 806 962 131075 97 160 93
(300) 204 42 84 343 57 82 400 989 132021 62 77 148 214 19 444 531
644 46 54 827 (200) 921 133199 262 70 429 36 54 81 530 657 845 902
44 50 134013 66 905 46 316 60 88 (200) 575 845 135034 59 112 30
73 218 64 (100) 66 316 75 430 718 29 31 906 136001 218 300 511 625
59 744 893 (100) 918 137003 171 210 15 423 55 75 585 633 82 85
138057 67 237 327 482 738 41 803 (5000) 987 139111 81 246 61
451 572 75 644 726 82 819 24 918 62 99
140319 75 411 37 565 659 904 141021 74 154 406 790 (100)
142008 113 250 75 374 562 71 753 70 143049 184 279 307 16 938 69
144118 313 410 12 28 34 98 593 836 943 145295 468 506 31 669
712 21 887 146049 150 87 202 56 87 437 574 605 80 735 843 147204
33 43 59 415 521 148047 249 351 94 722 829 (100) 149070 144 52
362 444 500 532 75 610 13 61 716 889 950
150095 197 241 316 65 95 453 76 534 90 93 687 749 63 86 91
846 72 90 95 96 927 28 79 151232 396 485 519 48 689 152051 77
283 (100) 328 52 612 80 792 (100) 837 80 153177 237 57 (100) 89 336
57 421 611 96 752 800 43 999 154253 366 443 651 155013 38 102
(100) 85 494 525 656 731 806 156036 116 400 534 46 696 839 98
157103 6 50 63 (150) 81 248 579 611 880 97 977 158116 234 322
523 67 80 738 989 159068 76 142 213 59 511 742 44 846 48 49 65 91
160090 310 21 70 418 46 519 48 55 646 935 60 161164 211 (150)
524 70 662 755 873 162110 49 218 36 308 12 (150) 18 84 812 91
163022 32 92 230 303 71 422 (100) 91 545 63 80 700 27 844 70 996
164295 98 (150) 313 42 64 400 520 53 726 833 165033 57 159 74 76
205 65 403 31 51 401 75 98 627 708 43 921 166065 94 148 79 203
329 90 432 521 54 640 84 86 752 891 167153 241 328 97 466 85 89
635 83 749 63 825 59 81 959 168037 189 289 360 88 430 625 712 36
60 825 996 (100) 169011 33 108 10 24 82 97 265 501 58 640 87 892
170232 436 55 526 73 646 750 827 50 171067 111 85 247 79 483
93 (200) 555 637 703 85 91 835 988 172251 65 96 383 422 522 64 677
755 848 901 46 173090 119 222 39 69 552 (100) 605 64 731 94 800
930 174017 159 207 330 42 53 62 65 579 91 784 814 175133 71 227
321 (100) 443 52 59 85 95 512 683 730 835 37 923 176081 367 (100)
415 77 524 (100) 634 757 (100) 61 828 177140 611 56 750 77 825 949
178044 62 190 245 46 63 316 57 595 705 88 833 179118 258 87 655
74 710 859 909 79
180021 110 27 30 219 370 593 683 892 181149 (100) 50 353 (150)
447 64 88 673 74 99 747 857 59 65 995 182068 206 414 (100) 539
709 858 183076 113 62 245 310 468 559 605 (150) 64 849 957 76
184403 39 62 701 21 954 58 185148 81 87 490 534 42 (200) 720 28
186105 73 78 220 516 685 719 88 977 80 187021 239 76 437 694
720 879 947 188024 81 92 231 82 314 87 433 34 74 566 78 771 869
75 941 189074 98 122 28 375 424 569 627 59 68 747 84 805 (150)
30 957

1. Klasse 177. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. Oktober 1887.

2. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in
Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

30 254 614 (150) 25 710 1217 (100) 494 (200) 99 520 42 605 25 74
835 46 2060 98 105 87 258 72 685 95 708 91 871 80 92 3017 67 77
166 91 300 60 505 796 97 814 908 10 15 4042 144 297 556 644 66 86
809 86 88 5166 282 323 34 35 415 504 617 751 826 987 6033 71 102
(100) 45 309 436 95 (100) 98 563 677 709 873 978 (100) 7028 354 94
450 563 86 716 888 943 70 8036 (100) 224 474 683 741 952 94 99 9038
57 133 46 48 223 617
10021 74 79 200 11 17 425 78 604 (500) 29 725 67 80 962 95
11149 216 372 414 38 814 31 43 949 12055 200 76 383 480 605 56 58
774 884 86 (200) 13149 219 (100) 68 73 301 44 613 79 766 80 814 991
14070 85 (100) 281 336 61 98 455 95 545 (100) 626 43 703 949 15011
32 122 83 267 91 300 (150) 1509 90 664 700 16044 102 46 65 77 88
234 49 54 468 591 661 714 805 70 986 17146 (200) 82 667 813 90 (100)
910 30 95 99 18104 23 223 97 489 502 (100) 692 800 78 79 920 19035
183 234 51 335 470 81 (100) 530 616 19 721
20274 814 33 (200) 21046 81 296 364 442 51 (300) 533 60 73 75
(200) 686 821 901 23 50 22040 78 209 64 476 551 602 41 779 951
23199 228 30 365 542 608 75 78 (100) 79 756 24038 68 83 101 68
251 75 340 560 63 672 87 95 780 (100) 25111 369 475 593 638 46 54
722 58 836 77 965 86 26105 227 348 715 906 34 27016 53 129 (100)
243 409 629 53 94 749 69 898 952 (100) 59 28167 96 229 76 453 56
93 502 660 795 (200) 923 78 94 29056 156 280 337 48 74 466 70 87
712 52 819 59 914 (100)
30114 38 64 77 584 688 746 919 50 79 92 (3000) 31105 66 367
613 708 9 50 74 929 32012 88 654 87 719 33159 315 37 72 559 75
729 53 73 835 34008 34 46 210 (100) 58 322 33 61 428 529 (100) 40
46 799 870 35300 689 718 844 79 912 36011 15 120 72 94 290 310
20 91 419 (100) 65 658 99 729 849 53 (100) 912 37065 155 92 212 316
478 84 795 834 (200) 38182 238 46 535 603 27 83 84 99 843 39052
145 59 66 261 496 681 713 21 71 830
40103 210 447 521 (150) 890 41118 48 77 78 453 500 768 906 59
42101 66 358 64 85 630 69 768 990 43066 85 220 42 (100) 74 341 83
(100) 407 40 51 584 607 754 (100) 806 79 44039 56 223 54 301 77 88
495 593 790 912 45061 (100) 276 (100) 430 66 612 35 912 46124 223
38 354 71 83 665 700 877 978 (100) 47112 75 239 60 333 519 89 668
706 (150) 939 76 48122 61 221 32 336 435 43 857 937 49021 89 (200)
293 433 532 43 631 759 842 53 997
50105 202 12 (100) 339 (200) 554 74 649 770 (100) 926 51064
438 515 820 52003 64 104 279 369 408 589 646 50 841 86 (100)
53017 186 210 78 94 426 88 534 79 94 703 60 872 961 54043 139 59
269 344 58 75 561 718 50 892 992 55442 557 65 643 794 976 56120
214 61 90 307 594 604 47 700 876 945 92 57018 90 216 440 84 588
719 68 973 58107 286 410 (100) 37 57 83 98 799 919 (150) 20 40
59002 529 97 844 82 91 95
60060 153 252 303 44 409 22 589 (100) 720 61004 166 70 238
39 453 (100) 84 738 62006 144 493 559 63 671 757 63037 43 87
219 376 556 777 81 64034 63 165 74 221 307 452 517 90 706 37 848
72 65260 335 587 93 706 865 (150) 66011 71 106 345 429 32 44
508 625 817 65 79 67172 262 342 (100) 99 573 653 62 734 806 50
68211 495 527 685 98 868 93 98 903 41 69001 94 258 381 96 445
604 29 711 31 81 827 949
70020 261 67 471 403 82 761 66 836 96 966 71343 (100) 56 546
634 54 769 844 64 954 72012 246 694 707 (100) 73107 98 217 334
(150) 62 453 65 541 92 674 87 836 (100) 933 74093 311 77 465 94
837 56 96 927 75198 306 (100) 72 587 613 42 733 868 921 76202 6
734 49 831 71 940 48 66 72106 227 40 64 470 544 620 701 933 41
78136 86 234 43 68 392 436 512 645 55 955 79066 155 212 317 42
43 67 88 511 72 897 983
80034 50 70 (100) 228 332 91 99 435 577 622 739 52 962 81391
819 39 82037 116 230 461 88 600 45 88 714 848 982 83006 10 75
103 58 95 206 30 32 304 15 35 498 612 737 42 99 841 903 84202 303
18 677 881 998 85094 106 49 303 70 411 40 91 790 919 23 52 (300)
86047 316 49 99 435 55 80 584 663 754 (100) 800 905 87069 (150)
109 11 45 53 209 308 28 444 510 (100) 39 92 749 56 888 88073 89
(100) 206 74 453 524 48 669 87 756 93 (100) 943 88 89008 82 243
333 553 (100) 94 649 712 28 85
90135 58 75 204 55 422 612 36 55 841 91039 (150) 118 29 244

345 414 60 528 632 65 743 912 (150) 90 92002 24 71 77 101 45 99
302 407 15 755 819 919 93232 384 439 626 94024 249 86 601 10
700 885 95066 346 435 660 90 99 743 56 878 968 96036 325 37 98
497 577 610 93 798 97074 162 368 437 504 675 87 850 98097 171
82 383 464 532 611 15 24 36 78 95 955 99078 197 223 375 532 67
682 710 926

100171 248 81 92 594 99 695 806 933 93 101001 30 107 23 55
63 80 597 630 49 714 78 90 829 42 73 915 89 102007 46 118 315
(100) 63 405 42 615 28 52 760 64 883 103001 168 248 366 605 86
726 953 88 104001 212 316 94 505 48 (100) 52 909 (100) 105068
76 172 216 306 439 659 801 43 62 65 85 91 106024 77 92 309
13 568 601 (200) 52 706 12 50 940 75 107218 25 72 79 82 464 589
675 96 731 42 816 108049 190 317 (150) 42 55 527 514 61 900
109022 50 85 158 427 35 692 749 74 865 80

110016 35 57 76 124 40 247 301 19 79 484 530 627 714 99 998
111081 121 486 598 730 827 55 75 978 112086 152 209 399 444 (200)
47 88 578 715 846 50 54 80 113065 131 90 205 48 321 76 82 473
679 707 67 844 908 114280 350 53 585 601 758 813 (200) 115016
471 562 658 70 80 891 937 116076 86 150 97 501 (100) 652 717 48
92 817 924 67 117137 68 69 498 544 70 607 729 (5000) 807 14 27
981 87 118020 43 72 352 57 90 409 532 45 650 850 967 119093
118 87 (100) 248 340 480 551 675 851 971 (100)

120056 257 84 86 343 416 56 694 786 849 (100) 121167 77 88
226 (150) 27 38 312 48 501 (150) 70 612 854 955 122007 94 125 51
222 91 335 60 576 613 54 713 28 36 831 36 83 956 66 89 93 123122
25 296 415 517 604 750 833 35 84 124202 380 434 69 667 781 915
125007 136 269 346 (100) 644 703 21 58 126292 94 (200) 99 339 551
620 79 85 700 29 32 77 920 127076 109 52 64 285 321 84 460 67 71
805 33 39 943 82 128000 203 308 57 449 590 620 758 946 129054
63 243 59 70 341 48 475 505 56 91 601 4 748 844 90 990

130017 56 102 92 285 (150) 356 402 63 632 754 957 131060 289
331 94 619 87 96 704 9 44 84 823 91 950 85 132096 280 354 79 485
503 99 600 85 812 30 947 63 85 133252 335 81 426 (100) 73 822 56
61 960 134127 77 213 390 456 643 811 933 87 135074 216 30 39
554 816 136004 54 558 728 807 26 29 43 69 914 24 46 137106 25
145 66 704 817 971 91 138012 198 512 53 643 44 707 878 916 48 88
139163 71 85 462 574 90 798 910 90 (100)

140155 230 88 90 345 423 54 618 93 (150) 875 86 141042 77
323 693 833 88 912 52 142043 (100) 179 442 (200) 585 629 775 87
831 995 143055 139 255 744 (100) 813 977 144263 328 33 88 89
501 11 669 907 89 145104 431 553 604 724 63 86 99 875 946 (100)
55 146140 263 77 488 (100) 646 760 868 917 45 94 147078 333 99
406 51 508 25 65 93 648 97 751 97 877 148030 109 61 203 20 42 85
95 303 44 436 (100) 520 36 632 753 864 149246 (100) 301 24 80 81
95 663 (100) 737 822 901

150094 121 481 533 600 29 57 61 997 (100) 151046 118 42 309
40 482 572 (100) 638 (150) 64 760 844 96 962 (150) 73 152001 66 269
97 347 48 418 557 58 85 654 727 815 928 153080 570 71 713 887 90
937 (100) 94 154100 65 211 379 414 90 (100) 527 775 155025 100
57 228 95 313 62 423 68 95 627 758 59 965 84 156212 365 419 (100)
21 29 565 672 836 157194 98 238 76 337 42 46 64 66 85 405 66 556
641 887 158034 37 214 638 61 87 709 78 874 960 159065 97 184
237 77 308 404 863 910 17

160309 90 420 572 862 920 161035 55 102 (100) 217 59 65 71
83 323 37 479 99 624 791 822 89 999 162009 55 280 (100) 316 411 (100)
95 500 59 664 (150) 789 163095 150 92 (100) 312 77 467 594 675 760
841 (100) 976 164036 68 144 71 463 631 40 58 763 917 18 58 165022
64 (100) 126 269 431 692 166108 33 39 56 (100) 412 609 867 73
920 31 167002 82 94 145 247 349 50 65 617 39 99 613 90 757 168008
71 73 223 353 76 79 484 (150) 551 (150) 72 650 733 48 974 94 169332
602 79 795 800 (100) 99

170312 13 404 652 55 716 840 171145 249 (100) 368 69 459
(100) 544 49 57 80 (100) 645 936 94 172001 11 31 85 107 304 498
513 52 67 (150) 638 78 895 (100) 988 173089 152 56 58 259 325 34
436 66 500 11 37 761 77 896 174050 63 (100) 209 76 387 796 865
(200) 175074 85 216 333 497 576 763 86 827 60 176036 189 (100)
91 96 292 316 439 527 917 177047 192 404 808 13 945 75 178306
48 88 427 39 636 38 741 179228 37 472 568 795 940

180028 64 132 (100) 313 434 46 796 (100) 866 181060 183 401 (100)
44 99 595 629 54 813 81 934 52 76 182003 6 106 202 523 (100) 885
183011 (100) 16 39 153 244 376 499 854 914 80 184098 101 205 14 59 480
636 37 733 69 889 910 60 185086 157 83 254 343 419 64 512 618 746
62 186080 276 339 414 543 614 44 895 38 (100) 86 99 187018 55 329
476 78 591 638 52 734 64 985 (100) 188089 217 389 615 59 807 962 87
189097 214 441 612 43 781 942 79

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.